

Erster Tag ohne Steuern

TERMIN Am Freitag mussten keine Steuern gezahlt werden

REGENSBURG. Heute ist ein steuerfreier Tag. Das heißt, wenn du z.B. 9 Arbeitseinheiten gearbeitet hast, bekommst man statt 72 Ratiserl 90. Wir haben 3 Kinder aus dem Rathaus befragt. Jakob (11) findet: „Es ist mir eigentlich egal, ob es ihn gibt oder ob es ihn nicht gibt.“

Die Firmen können Anträge stellen oder Sachen, die sie nicht unbedingt brauchen, verkaufen, um Einnahmen zu bekommen. Tobias (12) findet den Tag gut, weil er mehr Geld am Ende des Tages hat. Die Wirtschaftssituation hat sich trotz des Tages nicht groß verändert. Der Tag wurde von der Bürgermeisterin Sarah-Marie eingeführt. *Lilli (9), Romy (10)*

Es gibt drei neue Jobs

RATHAUS In Pressemitteilung wird über Neuerungen informiert.

VON TARA (12)

REGENSBURG. Bei der Vollbürgerversammlung wurde eine neue Regelung eingeführt: pro drei Arbeitseinheiten soll es ab sofort immer zehn Minuten Pause geben, die bezahlt wird. Außerdem wurde erneut auf den Verhaltenskodex hingewiesen, um einen reibungslosen Ablauf in Mini-Regensburg zu ermöglichen. Einige Punkte des Verhaltenskodex sind: keine illegalen Geldschenkungen, keine Bestechungen, keine Gewalt untereinander. Respekt gegenüber den Veranstaltern im roten T-Shirt ist genauso wichtig, wie die Gleichberechtigung aller. Erneut wurde darauf hingewiesen, dass Schlichter nicht die gleichen Rechte wie Polizisten haben.

Das Rathaus teilte in einer Presseerklärung mit, dass die Stadtregierung von Mini-Regensburg beschlossen hat, neue Jobs in Mini-Regensburg zu schaffen: im Architekturbüro wurden bereits zwei neue Arbeitsplätze organisiert. Es wurde eine Umfrage durchgeführt, welche Arbeitsplätze sich Kinder wünschen würden. Es wird geprüft, was möglich ist. Außerdem soll es einen Sporttag geben mit Schiedsrichtern und Preisen zum Gewinnen.



Bei der Vollbürgerversammlung. Foto: Lara (12)



Am Arbeitsamt warten viele Kinder auf Jobs.

Fotos: Konstantin/Moritz

Die Jobsuche: Ein Selbstversuch

ARBEITSSUCHE In Mini-Regensburg gibt es jede Menge Warteschlangen. Aber wie lange müssen wir wirklich anstehen?

VON KONSTANTIN (11), MORITZ (12)

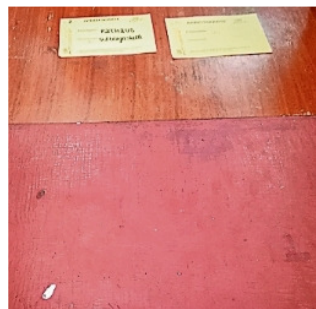
REGENSBURG. Immer wieder werden Verbesserungsvorschläge laut, um die Wartezeiten in Mini-Regensburg zu reduzieren. Aber wie lange dauert es eigentlich bis man eine Warteschlange (vorm Arbeitsamt) überwindet und einen Job bekommt? Wir haben einen Test für euch gemacht und Tipps und Tricks für euch zusammengestellt.

Zwischen 9 und 10 Uhr kann man sich die Arbeitskarten direkt in den Stationen holen, und dort gleich zum Arbeiten anfangen - doch nicht alle wissen das, oder können so früh in die Mini-Stadt kommen. Ab 10 Uhr besteht die Möglichkeit, sich Arbeitskarten vom Arbeitsamt zu holen. In unserem Test haben wir 17 Minuten 30 Sekunden gebraucht, um an den Schalter zu kommen. Aber Vorsicht: Die ersten Kinder stellen sich schon ab 9.20 Uhr vor das Arbeitsamt, um die letzten Jobs zu ergattern. Macht das Sinn?

Wir sind für euch ab 9.20 Uhr in der großen Halle auf Jobsuche gegangen und haben einige Stationen gefragt, ob noch eine Stelle frei wäre. Bei der Bank, der Schlichtungsstelle und dem Rathaus waren um diese Zeit schon keine Stellen



Ein leichter Zeitvertreib in der Warteschlange: Gespräche führen.



Nur wenige Arbeitskarten.

mehr frei. Bei dem Wasserwerk, der Post und dem Haus International waren nur noch wenig Plätze frei. Viel Glück hättet ihr aber bei dem Kunstforum, beim Kulturamt und bei der Kinderrechteagentur gehabt, dort waren noch viele Plätze frei. Bevor ihr euch also beim Ar-



Wer zu spät kommt, sieht an viele Stationen solche Schilder.

beitsamt anstellt, geht lieber zuerst noch einmal die Stationen ab, und schaut nicht nur an einem Ort, sondern geht auch in die Vorstadt, in die kleine Halle und in das Schulgebäude! Erst wenn ihr keinen Job findet, lohnt es sich also bei der Arbeitsagentur zu warten.

Solltet ihr trotzdem nicht wissen, was und wo ihr arbeiten wollt, nutzt das Angebot der kostenfreien Berufsberatung im Arbeitsamt! Sollte euch die Wartezeit doch zu lang werden, fangt doch ein Gespräch mit eurem Vorder- oder Hintermann an.

Flüchtende Kinder

VORTRAG Michael Duz sprach über minderjährige Flüchtlinge.

REGENSBURG. Michael Duz, Mitarbeiter des Jugendamtes, hat am Freitag in der Mini-Uni eine Vorlesung über unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge gehalten. Flüchtlinge kommen wegen Katastrophen, Armut und Krieg von Syrien, aus dem Irak, der Türkei und Arabien.

Sie kommen mit LKWs, Booten, als blinde Passagiere in Flugzeugen und mit illegalen Schleppern nach Europa. In Deutschland werden sie von der Polizei aufgehalten und es wird festgestellt, ob sie minderjährig oder volljährig sind.

In Regensburg dürfen 240 Kinder-Flüchtlinge sein. Wenn es aber zu viele gibt, müssen sie in Deutschland aufgeteilt werden. Alle Flüchtlinge dürfen in die Schule gehen. Manche dürfen eine Ausbildung, machen andere nicht.

Eva (9), Antonia (10)

KURZ NOTIERT

Am Montag gibt es von 10 bis 11.30 Uhr eine TV-Show auf der Bühne. Außerdem ist eine Talentshow von 14 bis 15 Uhr geplant. Ihr könnt euch beim Kulturamt dafür bewerben.

Im Museum ist um 14 Uhr eine Eröffnung. Dort werden die Kleider der vergangenen Modenschau ausgestellt.

Im Kino läuft um 10.30 Uhr „Shaun das Schaf“ und ab 13 Uhr Kurzfilme.

Das Theater veranstaltet einen Theaterwettbewerb. Wer das beste Stück schreibt, gewinnt. Abgabeschluss ist am Montag um 16 Uhr.

Im Haus International kommen Kinder aus Odessa (Ukraine) an. Uhrzeit noch unklar.

In der Uni ist eine Vorlesung im Hörsaal 1 über Geschwisterbeziehungen.

Am Freitag um 15:00 Uhr wurden die Franzosen verabschiedet.

Die Bücherei veranstaltet am Mittwoch, den 16.8.2017, von 12 Uhr bis 14 Uhr einen Lesewettbewerb auf der Bühne. Der 1. Platz gewinnt 30 Ratiserl. Alle Teilnehmer erhalten einen 10 Ratiserl-Gutschein fürs Kaufhaus.

Johannes (9), Felix (10), Rafael (10)

UMFRAGE

Nerven euch die Warteschlangen?

Um wie viel Uhr bist du heute morgen gekommen? Findest du den Einlass gut organisiert? Würdest du etwas verbessern wollen?

Marlene (12) und Emma (13) waren heute in Mini-Regensburg unterwegs und haben euch Fragen dazu gestellt, wie ihr die Wartezeiten am Eingang findet.



Vincent (10)

Ich bin heute um 9.00 Uhr da gewesen, weil mein letzter Tag ist, aber die letzten sieben Tage bin ich um 8.15 Uhr gekommen, um bessere Jobs zu kriegen. Mich nerven die Wartezeiten und die Schlange nicht. Die Betreuer im Einwohnermeldeamt sind freundlich und nett. Außerdem ist alles gut organisiert. Vielleicht könnte man mehr Eingänge öffnen, um nicht lange warten zu müssen.



Antonia (8)

Ich habe mich heute mit meiner Freundin um 8.30 Uhr am Einwohnermeldeamt an gestellt. Das ist mein achter Tag in „Mini-Regensburg“, die letzten Tage waren wir um 7.45 Uhr da, um einen besseren Job zu bekommen. Heute arbeite ich beim „Haus International“. Mich stören die Wartezeiten, aber die Betreuer sind nett und es ist gut organisiert. Ich habe keine Verbesserungsvorschläge.



Anne (10)

Ich war heute um 8.00 Uhr morgens da, um einen guten Job zu kriegen. Heute ist mein dritter Tag. Manchmal nerven mich das lange Warten und die endlose Schlange. Aber es lohnt sich eine dreiviertel Stunde anzustehen. Insgesamt ist „Mini-Regensburg“ gut geplant und die Betreuer sind sehr freundlich. Ich würde nichts verbessern wollen, weil man die Wartezeiten sowieso nicht umgehen könnte.



Daniel (11)

Ich kam heute um 8.45 Uhr, um mich in die Schlange zu stellen. Ich bin heute das erste Mal in Mini-Regensburg, deshalb bin ich so spät gekommen, weil ich nicht wusste, dass man so lange warten muss, was mich aber nicht gestört hat. Ich finde, dass alles sehr gut organisiert ist und die Betreuer alle sehr nett und hilfsbereit sind. Ich würde nichts verbessern, weil ich alles super finde.